

Name: Klasse:

Bonität – Lösung

Geld leihen

Das Wort „Kredit“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet wörtlich übersetzt „er glaubt“ oder „er vertraut“. Der Kreditgeber, z. B. eine Bank, wird daher auch „Gläubiger“ genannt. Er vertraut darauf, dass er den Geldbetrag (Kredithöhe) nach einer bestimmten Zeit (Laufzeit) vom Kreditnehmer, der auch „Schuldner“ genannt wird, zurückbekommt und dass der Schuldner auch die vereinbarten Zinsen zahlen kann.

Bevor der Kreditgeber, einen Kredit vergibt, prüft er, ob der Kreditnehmer mindesten 18 Jahre alt und voll geschäftsfähig ist und ob er voraussichtlich in der Lage ist, das geliehene Geld zurückzuzahlen und die Zinsen aufzubringen. Diese Prüfung durch die Bank nennt man Bonitätsprüfung. In der Regel sind die Zinsen des Kredits höher, je schlechter die Bonität des Kreditnehmers ist.

Welche Faktoren sind bei der Bonitätsprüfung entscheidend? Markiere diese.

Infotexte zu dem Thema findest du im Schülerbuch „Geld verstehen“ auf Seite 60:

<https://www.bundesbank.de/de/publikationen/schule-und-bildung/geld-verstehen-614440>

Die Höhe des monatlichen Einkommens

Fähigkeiten als Rapper

Zahlungsmoral bei vergangenen Zahlungsverpflichtungen

ob man verheiratet ist

Anzahl der Follower

bereits bestehende Kredite

ob man Markenkleidung trägt

sicherer Arbeitsplatz

Höhe der monatlichen Ausgaben

berufliche und fachliche Qualifikation

ob man Kinder hat